

# Der „junge Elvis“ rockt Kulmbach

**KONZERT** Am 3. Dezember kommt Mark Summers in die Dr.-Stammberger-Halle.



Foto: Stephan Herbert Fuchs

VON UNSEREM MITARBEITER  
**STEPHAN HERBERT FUCHS**

**Kulmbach** – Elvis-Doubles gibt es viele. Männer, die den King perfekt nachahmen, im strahlend weißen Jump-Suit, mit tief-schwarzem Haar und weitem Ausfallschritt.

Den jungen Elvis Presley, der nicht nur die Musik, sondern auch die Gesellschaft in den Fünfzigerjahren komplett verändert hat, auf die Bühne zu bringen, ist da schon weitaus schwieriger. Einer, der das Lebensgefühl des Rock 'n' Roll komplett verinnerlicht hat und sein Publikum perfekt in diese Zeit zurückversetzt, ist der britische Entertainer Mark Summers. Für ein exklusives Kon-

zert kommt Summers am Samstag, 3. Dezember, nach Kulmbach in die Dr.-Stammberger-Halle. Das Motto der Show lautet „Elvis – die frühen Jahre“.

Mit dieser Show führt Summers das Publikum musikalisch zurück in die Zeit, als der 18-jährige Elvis Presley das Sun-Studio in Memphis betrat, um eine Aufnahme für den Geburtstag seiner Mutter zu machen.

#### New York und Hollywood

Weiter geht es zu den ersten professionellen Aufnahmen in die RCA-Studios in New York, als Songs wie „Heartbreak Hotel“, „Don't Be Cruel“, „Hound Dog“ und „All Shook Up“ entstanden. Schließlich führt ihn der Weg nach Hollywood, wo

Elvis Presley in insgesamt 31 Filmen die Hauptrolle spielte. Die Show wird einige große Hits von Elvis sowie Songs aus seinen Filmen – wie „Love Me Tender“, „Jailhouse Rock“ oder „Viva Las Vegas“ – beinhalten.

Mark Summers ist einer der wenigen Elvis-Interpreten, der die frühen Jahre des King stimmlich und tänzerisch perfekt auf die Bühne bringt. Er hat den King verinnerlicht, sieht ihm täuschend ähnlich und hat jede Bewegung, jede Geste, jeden Wimpernschlag genauestens einstudiert. Der Brite lässt damit die Ursprünge des Rock 'n' Roll nicht nur akustisch, sondern auch optisch wiederaufleben.

Mark Summers ist Gewinner

des UK National Tributes Awards und hat bereits zahlreiche CDs und DVDs veröffentlicht. Anfang März begeisterte er das Publikum in der Region bereits bei zwei ausverkauften Shows im ehemaligen Reichshof-Kino in Bayreuth. Nach Kulmbach kommt er mit seiner eigenen Band „The Memphis Sons“.

Veranstalter Markus Henfling, der seit vielen Jahren immer wieder zu großangelegten „Elvis-Weekends“ und Konzerten einlädt, verspricht eine Reise zurück in eine Zeit, als ein junger Mann mit seiner Musik die Welt auf den Kopf stellte und die bis heute nichts von dieser Magie verloren hat.

#### Das Konzert

**Termin** Das Konzert „Elvis – die frühen Jahre“ am Samstag, 3. Dezember, in der Dr.-Stammberger-Halle in Kulmbach ist eine Veranstaltung von Henfling & Bär Events. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass bereits ab 18 Uhr.

**Tickets** Eintrittskarten gibt es zum Preis von 20,50 Euro bis 31 Euro im Internet unter [www.okticker.de](http://www.okticker.de), in der Geschäftsstelle der Bayerischen Rundschau und an den bekannten örtlichen Vorverkaufsstellen. *shf*

#### KONZERT

## Lieder voller Humor und Hoffnung

**Kulmbach** – Seine Lieder handeln von zwischenmenschlichen Beziehungen und treffen direkt ins Herz. Klaus-André Eickhoff findet seine ganz eigenen Melodien und Worte dazu. In seinem Konzertprogramm „Während ich warte“, mit dem er am Montag, 12. September, nach Kulmbach kommt, steht das hoffnungsvolle Liebeslied neben der verzweifelten Anklagehymne.

Gleichzeitig ist der mehrfach preisgekrönte Liedermacher für seine humorvollen Songs bekannt. Er drückt aus, was viele Menschen umtreibt und nimmt dabei kein Blatt vor den Mund, stellt herausfordernde Fragen und wagt sich auch an Antworten.

Das Konzert findet am Montag, 12. September, um 19.30 Uhr in der Gemeinschaft in der Kirche in Kulmbach, Weltrichstraße 1, statt. *red*

#### TRAUERFEIER

## Gebäude sind beflaggt

**Kulmbach** – Anlässlich der Trauerfeierlichkeiten für den verstorbenen früheren Bundespräsidenten Walter Scheel, die am 7. September in Berlin stattfinden, hat Ministerpräsident Horst Seehofer die Trauerbeflaggung aller staatlichen Dienstgebäude in Bayern angeordnet. Die Gemeinden, Landkreise und Bezirke sowie die übrigen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts wurden gebeten, in gleicher Weise zu verfahren. *red*

#### ANZEIGE

# Der Weltmeister im Korrosionsschutz

Die Firma BOT Oberflächentechnik GmbH feierte 10-jähriges Bestehen und weihte riesige Lagerhalle ein

**KULMBACH** Die BOT Oberflächentechnik GmbH im Industriegebiet „Am goldenen Feld“, die über große Erfahrung in der Beschichtung, der Oberflächentechnik und im Korrosionsschutz verfügt, feierte am Donnerstag nicht nur das 10-jährige Bestehen am Standort Kulmbach, sondern auch die Einweihung einer neuen Lagerhalle mit einer überbauten Fläche von 8 000 Quadratmetern.

Oberbürgermeister Henry Schramm bezeichnete im Rahmen einer Feierstunde die vor Jahren erfolgte Übernahme der insolventen Firma Galler Lager- und Regeltechnik GmbH durch Dr. Andreas Hölscher aus Kerpen/Westfalen als einen Glücksfall für die Region, denn derzeit beschäftigt das Tochterunternehmen BOT Oberflächentechnik GmbH 170 Personen in Kulmbach und gehört zu den „Hidden Champions“ in Oberfranken. In den Lagerhallen-Neubau wurde eine 2-stellige Millionen-summe am Standort Kulmbach investiert.

Dr. Andreas Hölscher, der



on links: Oberbürgermeister Henry Schramm, Dr. Andreas Hölscher, Geschäftsführer Klaus-Dieter Gerwert und Landrat Klaus Peter Söllner.

auch Eigentümer der OHRA Regalanlagen GmbH ist, erinnerte sich an die Anfänge in Kulmbach: „Mit vier Mitarbeitern der insolventen Firma Galler sind wir im Spätsommer 2004 gestartet. An Weihnachten hatten wir bereits zehn Mitarbeiter und im Januar 2005 ging es dann richtig los.“

Im Jahr 2006 wurde die BOT Oberflächentechnik GmbH ins Leben gerufen, die die vorhandene Lackieranlage übernahm und als Dienstleister für Ober-

flächenbehandlung schnell große Erfolge feierte. Gut 29 Millionen Euro wurden in den vergangenen Jahren am Standort Kulmbach investiert. „Nach einer Analyse im Jahr 2008 haben wir erkannt, dass wir Lohnbeschichtung im größeren Maße betreiben müssen“, ging Geschäftsführer Klaus-Dieter Gerwert auf die Entwicklung der BOT Oberflächentechnik GmbH ein. Gut 20 Prozent der Aufträge kommen von der übernommenen Firma Galler. Der



Binnen kürzester Zeit entstand im Industriegebiet „Am goldenen Feld“ diese riesige Lagerhalle der Firma BOT Oberflächentechnik GmbH. *Fotos: Reißaus*

Großteil der Aufträge für die Lackieranlage stammt jedoch von externen Kunden, die das Know-how der Kulmbacher Spezialisten zu schätzen wissen. Geschäftsführer Gerwert lobte zudem die Unterstützung durch die Stadt und den Landkreis Kulmbach: „Landrat Söllner, Oberbürgermeister Schramm und Stadtwerke-Leiter Pröschold erkennen Wachstumspotenziale und unterstützen uns sehr. Ich denke, dass wir noch nicht am Ende ange-

kommen sind. Wir haben hier in Kulmbach noch viel vor.“

In Kulmbach wurde auch das System OR 6000 entwickelt. Mit diesem System ist die BOT GmbH gewissermaßen Weltmeister auf dem Markt für Korrosionsschutz. „Es gibt weltweit nichts, das im Korrosionsschutz die Werte die Systems OR 6000 erreicht, worauf wir sehr stolz sind“, so Geschäftsführer Klaus-Dieter Gerwert.

Die Übernahme von Galler durch Dr. Andreas Hölscher be-

Jubiläum

**10 Jahre BOT  
Oberflächen-  
technik**



<http://www.bot.eu>

zeichnete Oberbürgermeister Schramm als einen Glücksfall: „Der Chef der Hölscher-Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Kerpen bei Köln hat das Potenzial am Standort Kulmbach erkannt. Für das eingegangene Risiko wird er nun belohnt.“

Landrat Klaus Peter Söllner betonte in seinem Grußwort, dass sich Dr. Andreas Hölscher in einer sehr schwierigen Zeit in Oberfranken engagiert habe. „Wir hatten damals im Sommer Arbeitslosenzahlen von über 10 Prozent! Heute ist die Lage mit 3,7 Prozent Arbeitslosigkeit völlig anders, was in gewisser Weise auch ihr Verdienst mit ist.“

Werner Reißaus